



MATAPANKI

Berlinale Schulprojekt 2026

Carl-Bechstein-Gymnasium Erkner

Neu Zittauer Str. 1 - 2

15537 Erkner

Klasse 10I

begleitende Lehrerin: Annegret Kamara

Inhaltsverzeichnis

Vorab	2
Rahmenbedingungen	2
Ablauf	2
Vorbereitung	3
Durchführung	3
Nachbereitung.....	5
Schlussbemerkung.....	5
Anhang	5

Vorab

Unsere Schule, das Carl-Bechstein-Gymnasium in Erkner (Brandenburg), hatte mit wechselnden Kolleginnen und Kollegen und unterschiedlichen Klassen in den letzten Jahren schon häufiger Gelegenheit, am Berlinale Schulprojekt teilzunehmen. Sowohl für die Klassen als auch die Kollegen und Kolleginnen war dies jedes Mal eine bereichernde Erfahrung.

Mein Name ist Annegret Kamara. Ich unterrichte seit mehr als 12 Jahren an dieser Schule Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 – 12 in den Fächern Spanisch, Französisch und LER. Im Jahre 2020 sah ich im Rahmen der Berlinale mit einer 7. Klasse den australischen Film „H Is For Happiness“. Zusammen mit einer Englisch-Kollegin arbeiteten wir im Anschluss fächerübergreifend und methodisch differenziert an unterschiedlichen inhaltlichen und sprachlichen Schwerpunkten. Im Jahr 2022 kamen wir, d.h. eine 8. Klasse und ich mitten in der Corona-Pandemie, in den Genuss des argentinischen Filmes „SUBLIME“. Den Umständen entsprechend war diese Projektarbeit in der Umsetzung sehr besonders. Vier Jahre später nun hatte ich die Gelegenheit als Klassenleiterin und Spanischlehrerin mit einer 10. Klasse den chilenischen Film „Matapanki“ zu sehen.

Rahmenbedingungen

Die 10. Klasse besteht aktuell aus 10 Mädchen und 12 Jungen, die seit der 5. Klasse gemeinsam am Carl-Bechstein-Gymnasium, Erkner in einer Leistungs- und Begabtenklasse (LuBk) lernen. Ein nicht unwesentlicher Teil des Profils LuBk besteht darin, dass der je einen Klasse pro Jahrgang im Laufe des jeweiligen Schuljahres die Teilnahme an unterschiedlichen außerunterrichtlichen Projekten und Wettbewerben angeboten bzw. ermöglicht wird.

Ich unterrichte diese Klasse seit 2022 im Fach Spanisch und habe auch nahezu ebenso lang die Klassenleitung inne. Unser Verhältnis zueinander und auch die Beziehungen unter den Schülerinnen und Schülern hat sich m. E. im Laufe der Jahre positiv entwickelt, so dass ich mit Freude die Gelegenheit ergriffen habe, mit genau dieser Klasse am Berlinaleprojekt teilzunehmen. Das Projekt selbst besteht in meinen Augen aus 3 gleichermaßen wichtigen Bereichen: zum einen ist es das grundsätzliche Kennenlernen dieses Internationalen Filmfestivals, dann das Privileg, als Gemeinschaft einen Wettbewerbsfilm in dem besonderen Ambiente mit anschließendem Filmgespräch zu erleben und zum anderen im Anschluss die persönliche Auseinandersetzung mit Aspekten des Filmes in einer schulischen Projektarbeit.

Ablauf

Das von mir mit der Klasse durchgeführte Projekt gliedert sich in drei Phasen: Vorbereitung, Durchführung (I und II) und Ergebnispräsentation inkl. Nachbereitung.

Vorbereitung

Als im Herbst 2025 feststand, dass das Berlinale Schulprojekt stattfinden und ich mit einer Klasse teilnehmen kann, fiel mir die Entscheidung nicht schwer, ausgerechnet mit der Klasse 10I teilzunehmen. Ich gebe sie nach Beendigung der Sekundarstufe I im Juli 2026 ab und sah den Berlinalebesuch zum einen als eine Möglichkeit, einen positiven Schuljahreshöhepunkt zu schaffen, der auch nach Ende der Schulzeit im Klassenverband hoffentlich angenehm in Erinnerung bleiben wird. Zum anderen wollte ich die Projektarbeit in das zu dem Zeitpunkt im Spanischunterricht behandelte Thema einbetten, um dadurch einen umfassenderen Erkenntnisgewinn zu ermöglichen. Im Spanischunterricht in der 10. Klasse ist das Thema zu Beginn des 2. Halbjahres „Zukunftspläne“. Meine der Klasse vorgeschlagenen Arbeitsschwerpunkte zielten auf eine Verknüpfung der persönlichen Lebenswelt jedes Einzelnen mit der Lehrbucheinheit und dem Film zur Vertiefung der Thematik.

Am 9. und 10.2.2026 haben wir dann im Unterricht den Projekttablauf besprochen, Anforderungen und offene Fragen zur Durchführung und Bewertung geklärt. Im Anschluss konnte jede und jeder nach den gemachten Vorgaben einen Arbeitsschwerpunkt wählen.

(siehe zweisprachiges Arbeitsblatt im Anhang)

Durchführung

Durchführung (I)

Am 19. Januar fuhren wir zur Filmvorführung nach Berlin in das Festivalkino Cubix am Alexanderplatz. Dort erwartete uns Frau Leonie De Abrew, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit bei VISION KINO, die zum einen die Schülerinnen und Schüler freundlich begrüßte und sie positiv einstimmte und zum anderen nach dem Film erste Eindrücke und spontane Meinungsäußerungen auffing. Der Grundtenor nach dem Kinobesuch war, ...

- dass es per se ein interessantes Erlebnis war, bei einem Filmfestival dabei zu sein
- dass es eine neue Erfahrung war, einen „Nicht-Main-Stream-Film“ auf großer Leinwand zu sehen und sich auf einen Film einzulassen, den man sonst eher nicht für einen Kinoabend gewählt hätte
- dass das Filmgespräch im Anschluss richtig gut war.

Wie dem Arbeitsblatt zu entnehmen ist, haben wir nach der Filmvorführung und einer Mittagspause noch im Klassenverband zusammengesessen, und die Schülerinnen und Schüler haben in Kleingruppen erste Ideen für die Weiterarbeit notiert, zu einem Moment, als die Eindrücke noch frisch waren.

Durchführung (II)

Während der innerschulischen Arbeit am Projekt stellte sich heraus, dass schulorganisatorisch viele Dinge zusammenfielen und mein Ansatz, eine kontinuierliche Arbeit unter Einbeziehung der o.g. Aspekte (Lebenswelt, Film, Lehrbuch) eher ambitioniert war und die realen Gegebenheiten dem nicht entsprachen.

Günstig erwies sich, die Schüler und Schülerinnen sowohl die Partner als auch das Thema und die Sozialform frei wählen zu lassen, denn sie befinden sich mit Ende der 10. Klasse sowieso an einem Punkt, wo viele sich Gedanken um ihre Zukunft machen und Weichen stellen. All dies sind Themen, die der Film „Matapanki“ anschneidet und wo er zum Weiterdenken einlädt.

Die Aufgaben im Einzelnen waren:

1. *Setze dich mit der Geschichte der Punk-Bewegung auseinander und finde einen Aspekt, den du anderen präsentieren möchtest.*

Mich hat an dieser Stelle gefreut, dass es tatsächlich jemanden gab, der sich diesem Thema widmete und somit den direkten Transfer der Filmmusik und der Lebenswelt des Protagonisten in den Klassenraum brachte. (Überrascht hat mich hingegen, wie wenig Vorwissen die Schülerinnen und Schüler – verglichen mit meiner Generation – zum gesellschaftskritischem Hintergrund der Punkbewegung mitbrachten.)

2. *Wähle ein Land in Lateinamerika, informiere dich über dessen Beziehungen zu den USA und erstelle ein Plakat.*

Als Spanischlehrerin ist es mir über den Spracherwerb hinaus immer ein Anliegen, auch landeskundliches Wissen zu vermitteln. Diese Aufgabe stieß auf großes Interesse, so dass wir über das Filmland Chile hinaus noch weitere Länderporträts präsentiert bekamen. Möglicherweise war auch die klar eingrenzbar Arbeit von Vorteil, aber ein nicht geringer Prozentsatz der Schüler ist auch politisch interessiert und hatte m. E. Freude daran, den eurozentristischen Blickwinkel zu verlassen und sich ausgewählte Beziehungen zwischen Nord- und Südamerika genauer anzuschauen. Zumal die Entführung von Maduro und seiner Frau am 3. Januar 2026 im Rahmen einer US-amerikanischen Militäraktion noch nicht lange zurücklag ...

Die beiden folgenden Aufgaben waren so angelegt, dass die Schüler und Schülerinnen Anregungen erhalten sollten, sich mit ihrer eigenen Zukunft auseinanderzusetzen. Für diejenigen, die gern in einer Gruppe arbeiten, bot sich an:

3. *Informiere dich über die Möglichkeiten, ein FSJ in Lateinamerika zu absolvieren und stelle sie auf einer Schautafel dar.*

Diejenigen, die eher introvertiert und die stillen Denker sind, fanden vielleicht eher Gefallen an:

4. *Überlege, welche Rolle du gern in der Welt einnehmen möchtest. Stelle mehrere Aspekte davon in einem Buch dar.*

Schlussendlich hatten wir eine Gruppe, die zum einen das Video zum Projekt erstellen wollte. Zum anderen sollte aber auch ein Video entstehen, das darüber hinaus im besten Fall die letzten 6 Jahre am Carl-Bechstein-Gymnasium Revue passieren lässt und somit eine bleibende Erinnerung für die Klasse darstellt:

5. *Begleitet das gesamte Projekt mit der Kamera und erstellt zwei Videos: ein „privates“ für die Klasse und ein „offizielles“ für die Projektpräsentation.*

Einen Einblick in die Ergebnisse bietet das erstellte Video.

Nachbereitung

In der Nachbereitung stellte sich heraus, dass das zweisprachige Arbeiten (Spanisch/Deutsch) für die Schülerinnen und Schüler anfangs ungewohnt war, sie aber zunehmend Freude daran empfanden. Spanisch deshalb, weil wir für die Projektarbeit die Spanischstunden verwendeten und uns thematisch auch im Lehrwerk selbst gerade mit dem Thema „Jugendliche und ihre Zukunft“ auseinandersetzen. Deutsch war unabdingbar Bestandteil der Projektarbeit, weil man über persönliche Dinge wie Lebensplanung in der Regel auch in der Muttersprache bzw. Alltagssprache nachdenkt.

Die Zweisprachigkeit hatte ich an den Rahmen angebunden, dass wir unserer langjährigen Partnerschule in León (Spanien) einen Einblick in unser Projekt geben wollen.

Schlussbemerkung

Mein Fazit lautet folgendermaßen:

1. Wie auch in vergangenen Jahren bin ich immer wieder beeindruckt, wie stark das Medium Film und insbesondere ein Kinobesuch junge Menschen begeistert und zu langandauernder inhaltlicher Auseinandersetzung einlädt.
2. Den arbeitsmäßigen Mehraufwand meinerseits (organisatorisch und inhaltlich) empfinde ich für mich dadurch weiterhin als angemessen :)
3. „Matapanki“ war ein sehr besonderer Film, der künstlerisch (schwarz/weiß mit Farbtupfern) und durch seine absurd lustigen Momente das Publikum herausforderte und dann mit seiner Hinwendung zum Politischen überraschte, ohne die Privatheit der erzählten Lebensgeschichten aufzugeben.

Anhang

Arbeitsblatt (4 Seiten)

Bewertungsbogen (1 Seite)



76. Internationale
Filmfestspiele
Berlin



MATAPANKI

MATAPANKI

Diego "Mapache" Fuentes · Ramón Gávez, Diego Bravo,
Antonia McCarthy · Chile · 71' · Spanisch © CN

➤ Ricardo ist ein Punk. Er verbringt seine Tage damit, billigen Alkohol zu trinken, auf Konzerte zu gehen und mit seinen besten Freund*innen Mella und Claudia die Straßen der Vororte zu durchstreifen. Hinter seiner schroffen Fassade verbirgt sich eine zerbrechliche Zärtlichkeit: Er lebt mit seiner Großmutter María Luisa zusammen und kümmert sich um sie, die einzige emotionale Stütze in seinem chaotischen Leben. Als Ricardo eines Nachts während eines wilden Saufgelages ein merkwürdiges, heimlich gebrautes Getränk namens Matapanki probiert, verfügt er plötzlich über alkoholbedingte Superkräfte, die jedes Mal aktiviert werden, wenn er den Trank zu sich nimmt. Doch er ist sich nicht sicher, ob er ein Superheld werden und die Verantwortung für die gesellschaftlichen Veränderungen übernehmen soll. Als Alkohol und Wut jedoch die Oberhand gewinnen, tritt Ricardo rücksichtslos in Aktion und begeht einen grausamen, irreversiblen Fehler, der einen internationalen Konflikt auslöst.

¡Bienvenidos!

Herzlich willkommen!

4. *¡Importante!*

- *Wir arbeiten unterrichtsbegleitend und immer zweisprachig (spanisch/deutsch), da wir das Filmprojekt auch unserer Partnerschule in León vorstellen wollen.*
- *Projektzeitraum: 9.2.26 – 9.3.26 (Präsentation: 7.5.26 um 15:00 Berlin-Moabit)*
- *Zweisprachige Produktpräsentation am 16. und 17.3.26 im Unterricht.*

5. *Kinobesuch am 19.2.2026 von ca. 8:30 (Abfahrt Erkner) – 13:30 Uhr (Verabschiedung Alexanderplatz)*

Después de haber visto la película, contesta las preguntas en español:

a) ¿Qué aspectos de la película te conmueven⁸?

.....

.....

.....

b) ¿En qué aspectos la película se relaciona con tu vida?

.....

.....

c) ¿En qué aspectos te gustaría seguir trabajando?

..... o/y

.....

d) Comentarios sobre la película en alemán/ *Anmerkungen zum Film auf Deutsch:*⁹

.....

.....

.....

.....

.....

- *Nach dem Film/ Podiumsgespräch ist Mittagspause und Zeit, individuell die o.g. Fragen zu beantworten.*
- *Dann treffen wir uns um*

im Kinofoyer für ein Feedback, bevor sich eine Gruppenarbeitsphase anschließt.

- *Bitte Schreibzeug und dieses Arbeitsblatt mitbringen.*

⁸ con mover – berühren, bewegen

⁹ La Moneda – Präsidentenpalast in Santiago de Chile

Gringo – in Lateinamerika umgangssprachliche Bezeichnung für Ausländer aus den USA und Europa

Bewertungsbogen von



(0 Pkt. = Kriterien kaum erfüllt – 5 Pkt. = Kriterien sehr gut erfüllt)
 (Aufgabe siehe Arbeitsblatt)

Tema Nombre	Produkt ansprechend und sorgfältig erstellt? inhaltlich durchdacht und relevant?	Präsentation strukturiert und nachvollziehbar? souverän und gemeinsam? inhaltlich relevant?	Sprache alles richtig und verständlich? ausgewogenes und logisches Verhältnis der beiden Spr.?	Kommentar Was möchtet ihr anmerken?	Pkt.
La cultura punk G.	/5	/5	/5		
Chile M. y T.	/5	/5	/5		
Venezuela B. y R.	/5	/5	/5		
Colombia L. y J.	/5	/5	/5		
Cuba L. y R.	/5	/5	/5		
Puerto Rico H. y A.	/5	/5	/5		
Año GAP en A.L. St., J., L.	/5	/5	/5		
Año GAP en A.L. M., Y., Ph.	/5	/5	/5		
Futuro personal R.	/5	/5	/5		
Futuro personal M.	/5	/5	/5		
El documental B., M., N.	/5	/5	/5		

(ab 14 Punkte = 1, ab 12 Punkte = 2, ab 9 Punkte = 3, ab 7 Punkte = 4)

Quelle : <https://www.berlinale.de/media/download/service/generation-programm.pdf>